

Herzlich willkommen zum Finanzmarkt Wohnungswirtschaft

03. April 2024 – 10:00 Uhr

Wir freuen uns, Sie hier begrüßen zu dürfen. Bitte haben Sie noch einen Moment Geduld, wir starten um 10:00 Uhr.

Agenda

- Finanzmarkt Wohnungswirtschaft
Entwicklungen im Überblick
 - Finanzmarktstabilität
 - Zinsen und Inflation
 - Förderung / AfA
 - ESG-Finanzierung



Anbieterumfeld Finanzierung Wohnungswirtschaft

Regulatorik und Risikoabwägungen beeinflussen die Aktivitäten deutlich

Regulierung und Risikofragen

- Weiter steigende Aufwände in der Risikobeurteilung: Klima, Bewertung und Bonität. Vgl. Studie
- Schlechte Nachrichten im Immobiliensektor sorgen für stärkere „Risikobrille“ in der gesamten institutionellen Immobilienfinanzierung.
- US-Bürofinanzierungen belasten Bankbilanzen.
- Hinweise auf hohen Büroleerstand auch in Deutschland steigen (IFO)
- Entscheidungswege bereits für Angebote bleiben länger. Zwar sind Kapazitäten durch geringere Nachfrage nicht ausgelastet. Aber Genehmigungswege werden durch Einbindung von stärkerer Detaillierung und einem stärkeren Risikofokus länger.
- Kapitaldienstfähigkeit schafft engere Grenzen in der Beleihbarkeit von Immobilien.
- **Marktteilnehmer auf der Anbieterseite zeigen sich sehr wechselhaft in Bezug auf die Bereitstellung von Angeboten und Krediten.**

Refinanzierung und Konditionen

- Anlagealternativen sorgen für Abwägung zwischen langfristigen Krediten und Anleihen.
Canada (AAA) 10Y = 3,70% (02.04.) MidSwap 2,69%
- Versicherer sind ebenfalls in der Abwägung mit Anlagealternativen befasst.
- Anlagegewinn-Hausse in den Bankbilanzen fängt an auszulaufen. Stark zurückgegangenes Finanzierungsgeschäft gewinnt mehr Präsenz auch einhergehend mit Kostenoptimierungen.
- Höhere Kosten und Integration von Risiko-Puffern führen zu steigenden Aufschlägen im Kreditgeschäft. Klassische Wohnungswirtschaft ist im Vergleich dennoch sehr gut versorgt.
- **Die Margen im Kreditgeschäft steigen erkennbar. Kredite werden nicht (mehr) um jeden Preis gemacht, trotz deutlich geringerer Nachfrage.**

Die Risiko-Brille aufgesetzt

Faktoren für die gestiegene Risiko-Betrachtung der Banken

Kapital

- Immobilienunternehmen mit bilanzierten Marktwerten haben stark abgewertet und damit bilanzielle Verluste erzeugt und die Relation LTV verschlechtert sich.
- In der klassischen WOWI besteht durch überwiegend HGB Bilanzierung keine Gefahr, dennoch fordert die Marktwertentwicklung von Immobilien in den Bankbüchern höhere Aufmerksamkeit. Es drohen künftig Abschläge in der Bewertung der Sicherheitenpools. Ferner werden auch Bonitätsbetrachtungen, die eine auf eine MW Ansatz korrigierte EK-Quote berücksichtigen geprüft und künftig restriktiver gehandhabt. Insgesamt entsteht ein kritischer, vorsorglicher Blick auf die Wertentwicklung.
- Gleichzeitig steigen jedoch die operativen Gewinne gerade im Wohnen durch steigende Mieten in Ballungszentren. Dem gegenüber stehen noch kaum greifbare (weil immer noch nicht geregelte) hohe Investitionen die die Unternehmen in der Umsetzung der Dekarbonisierung belasten werden. Die Finanzwirtschaft erwartet dadurch und kalkuliert diese ein, eine Verschlechterung verschiedener Kennzahlen.

Zinsänderungsrisiko

- In Büchern von Immobilienunternehmen werden nach und nach hohe Zinsänderungsrisiken sichtbar, die die Ertragsfähigkeit erheblich belasten.
- Die klassische Wohnungswirtschaft ist durch ihre Langfristorientierung nur gering betroffen – weisen Sie es auch präventiv nach.
- Der Zinsverlauf der letzten 10 Jahre verdeutlicht das Risikopotenzial:



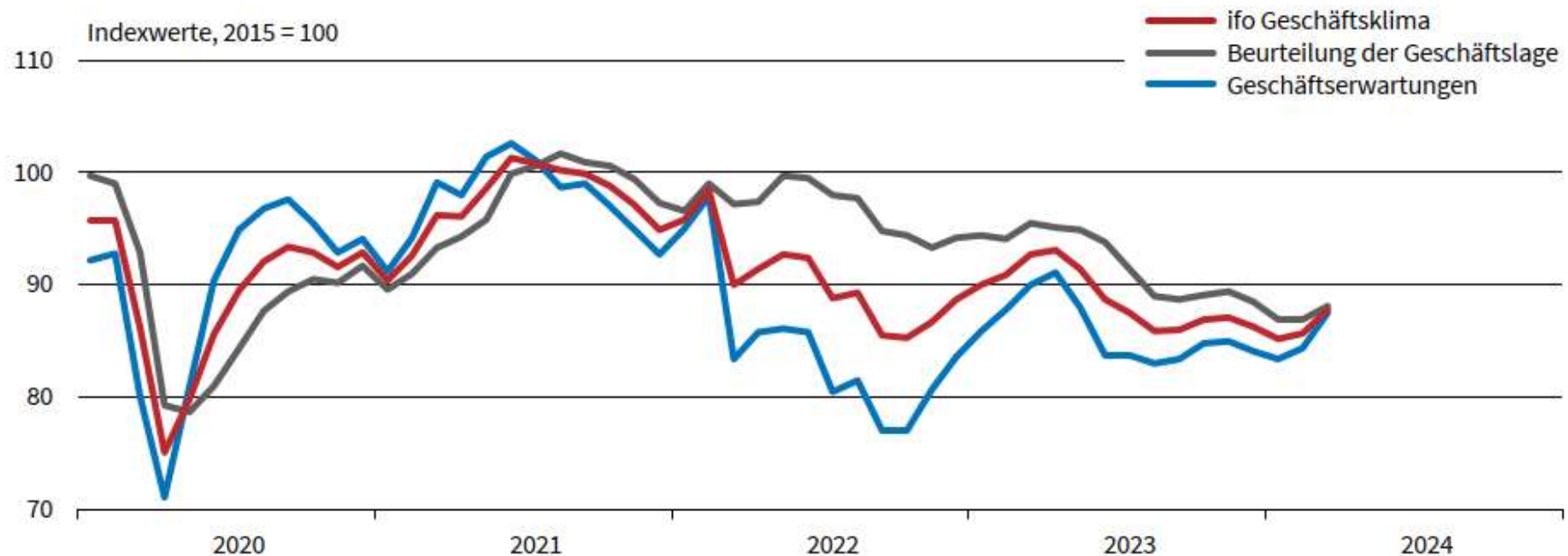
IFO Konjunkturerwartungen erholen sich etwas

ifo Geschäftsklima Deutschland^a

... aber die aktuelle Prognose des
Wirtschaftswachstums in Deutschland
für 2024 liegt nur noch bei 0,1%

ifo Geschäftsklima Deutschland^a

Saisonbereinigt



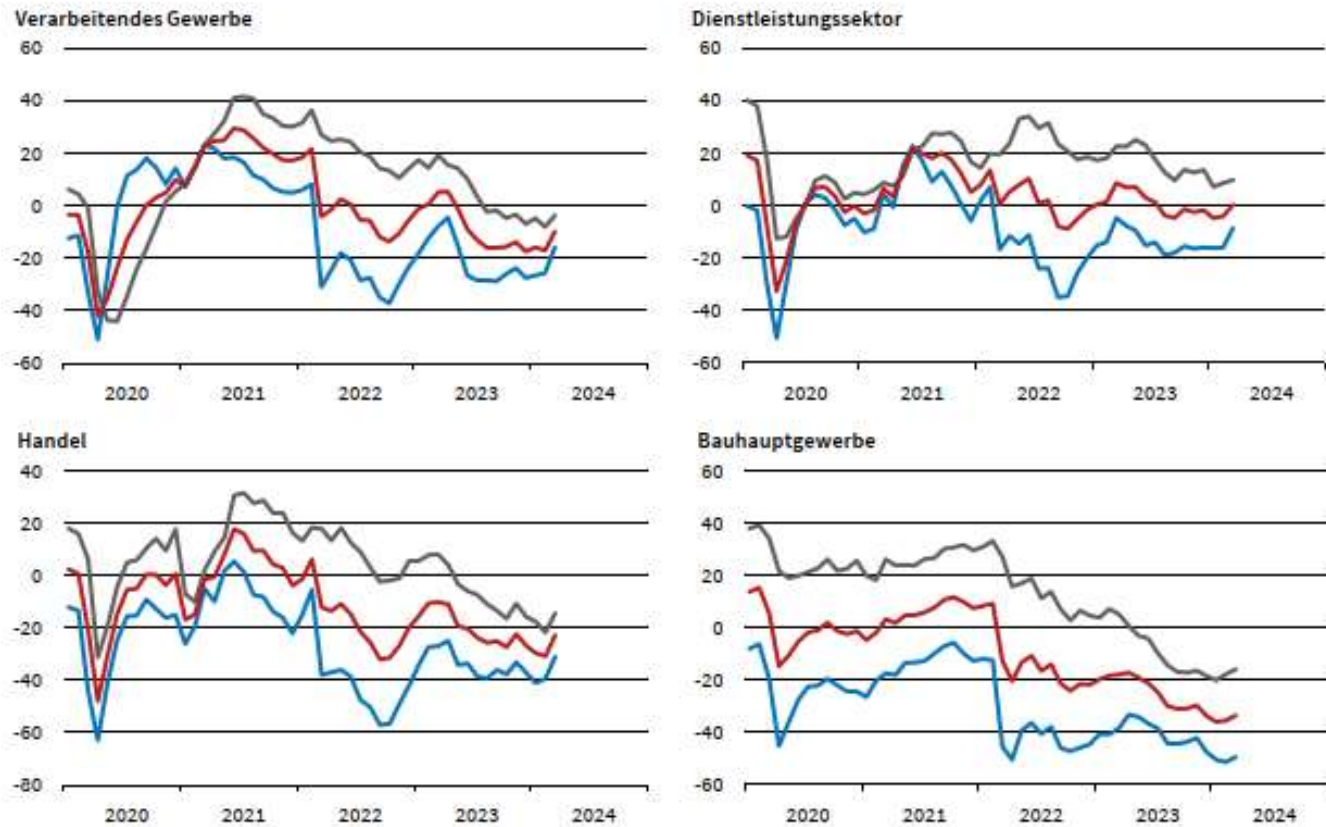
^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2024.

© ifo Institut

Aussichten in der Bauwirtschaft etwas besser

ifo Geschäftsklima: Sektoren



— ifo Geschäftsklima
— Beurteilung der Geschäftslage
— Geschäftserwartungen

Trend im Wohnungsbau weiter rückläufig

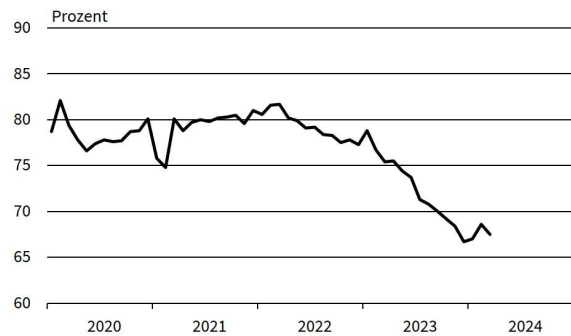
Bauhauptgewerbe		Wohnungsbau
-15,9	Geschäftslage	-51,7
-33,5	Geschäftsklima	-59,1
-49,4	Geschäftserwartungen	-66,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2024.

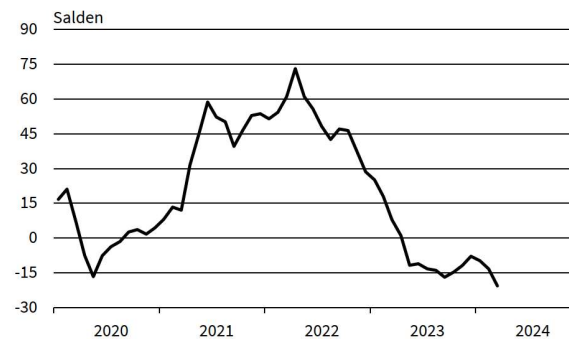
© ifo Institut

Bauen – Weiterhin schwache Erwartungen an die Auftragslage

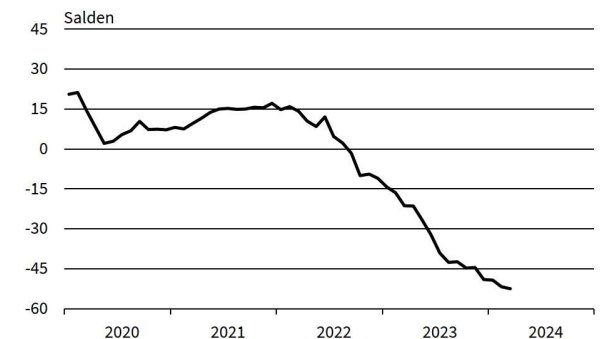
Hochbau
Kapazitätsauslastung



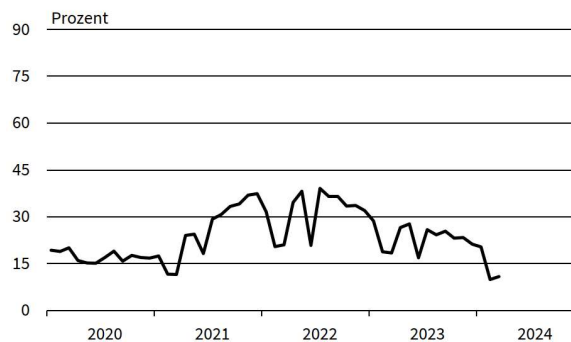
Hochbau
Preiserwartungen



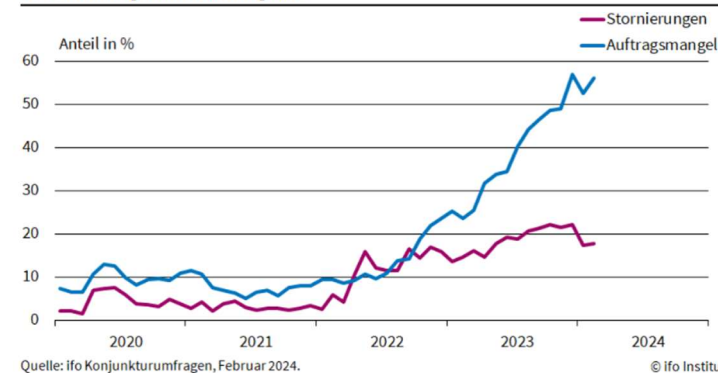
Hochbau
Beurteilung der Auftragsbestände



Hochbau
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Fachkräftemangel



Beschränkungen im Wohnungsbau

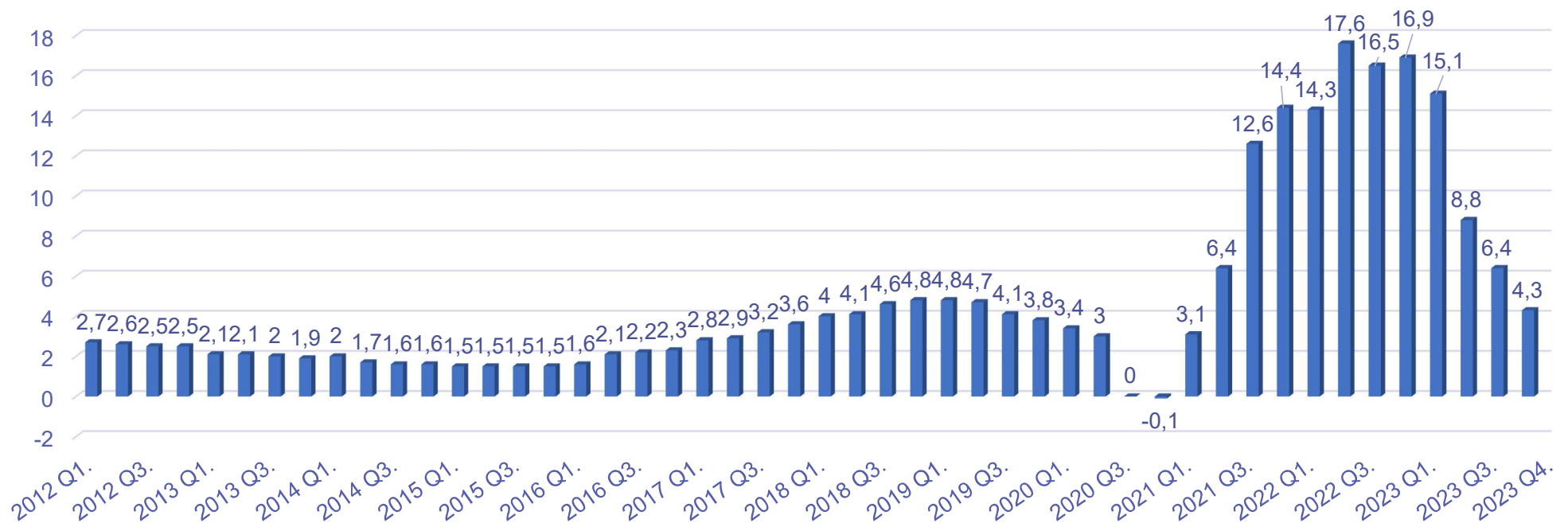


- Preiserwartungen und Auftragsbestände weiter sinkend
- Stornierungen im Wohnungsbau gehen zurück

Werte saisonbereinigt mit X-13 ARIMA-SEATS.
Quelle ifo Konjunkturperspektiven 3/2024 51. Jahrgang

Baupreisanstieg: Verlauf „normalisiert“ sich

Baupreisindex für Wohngebäude – Veränderung zum Vorjahresquartal



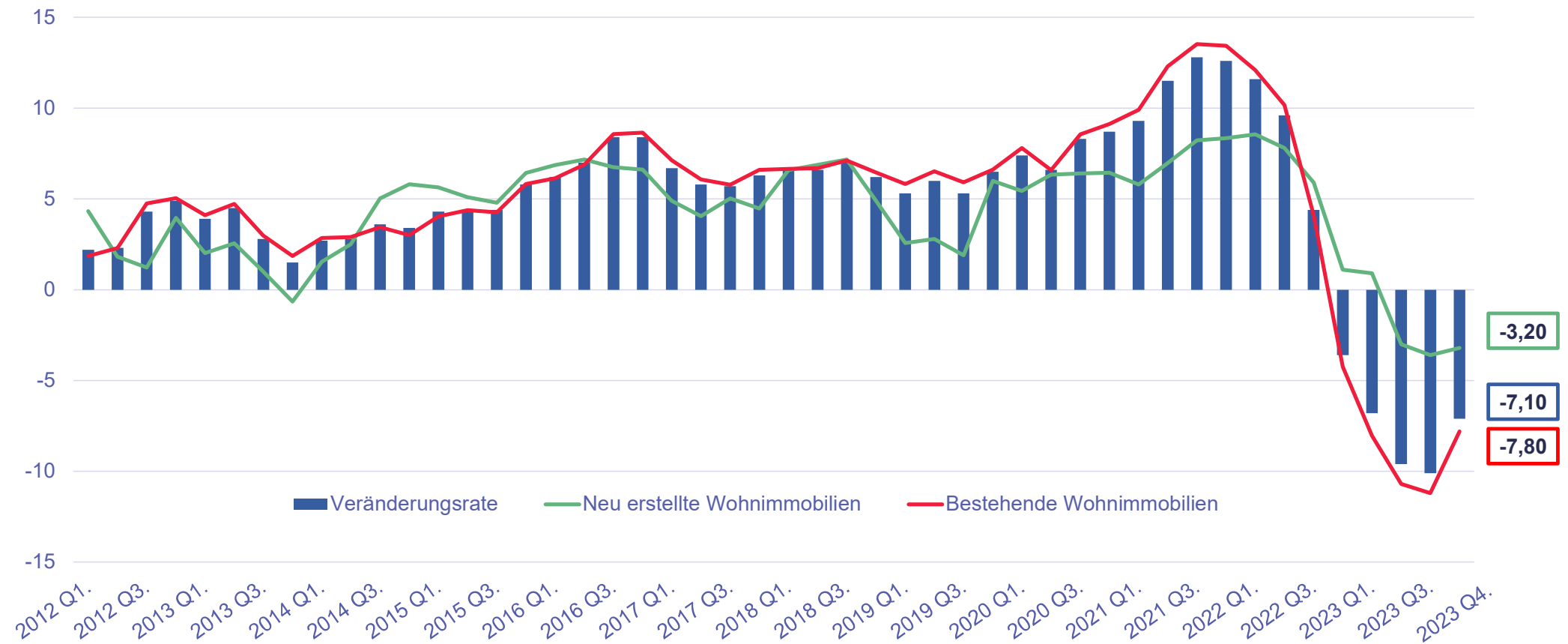
Quelle: destatis / Stand 02.04.2024

Dr. Klein Wowi

ERP WOWI PORT | Digitalisierungs-Beratung | Versicherung | Finanzierung

Kaufpreise sinken nicht weiter

Häuserpreisindex – Veränderungsrate zum entsprechenden Vorjahresquartal



Quelle: destatis / Stand 02.04.2024

Dr. Klein Wowi

ERP WOWIPOINT | Digitalisierungs-Beratung | Versicherung | Finanzierung

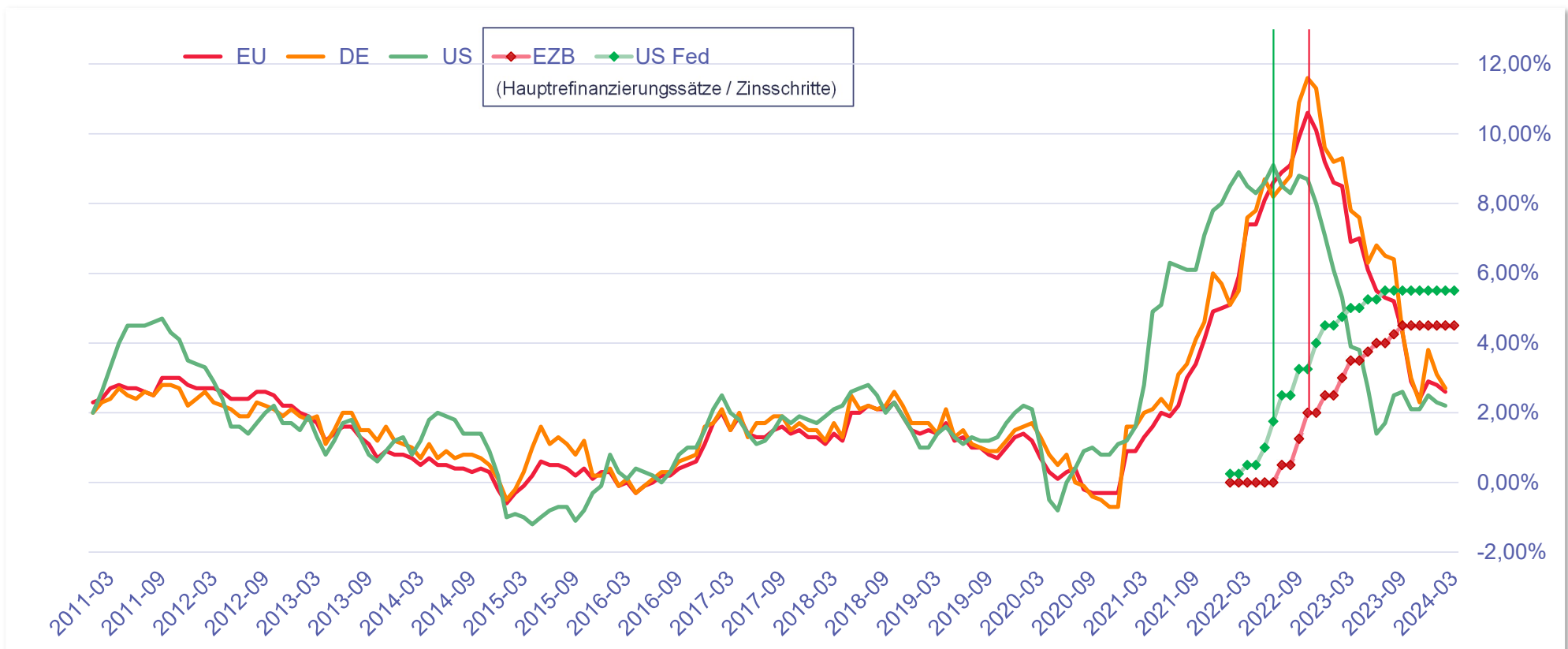
Agenda

- Finanzmarkt Wohnungswirtschaft
Entwicklungen im Überblick
 - Finanzmarktstabilität
 - Zinsen und Inflation
 - Förderung / AfA
 - ESG-Finanzierung



Inflation pendelt sich leicht über 2% ein

Entwicklung der HVPI-Inflationsrate zum Vorjahresmonat USA und Eurozone



Quelle: eurostat / Dr. Klein Wowi / Stand 02.04.2024

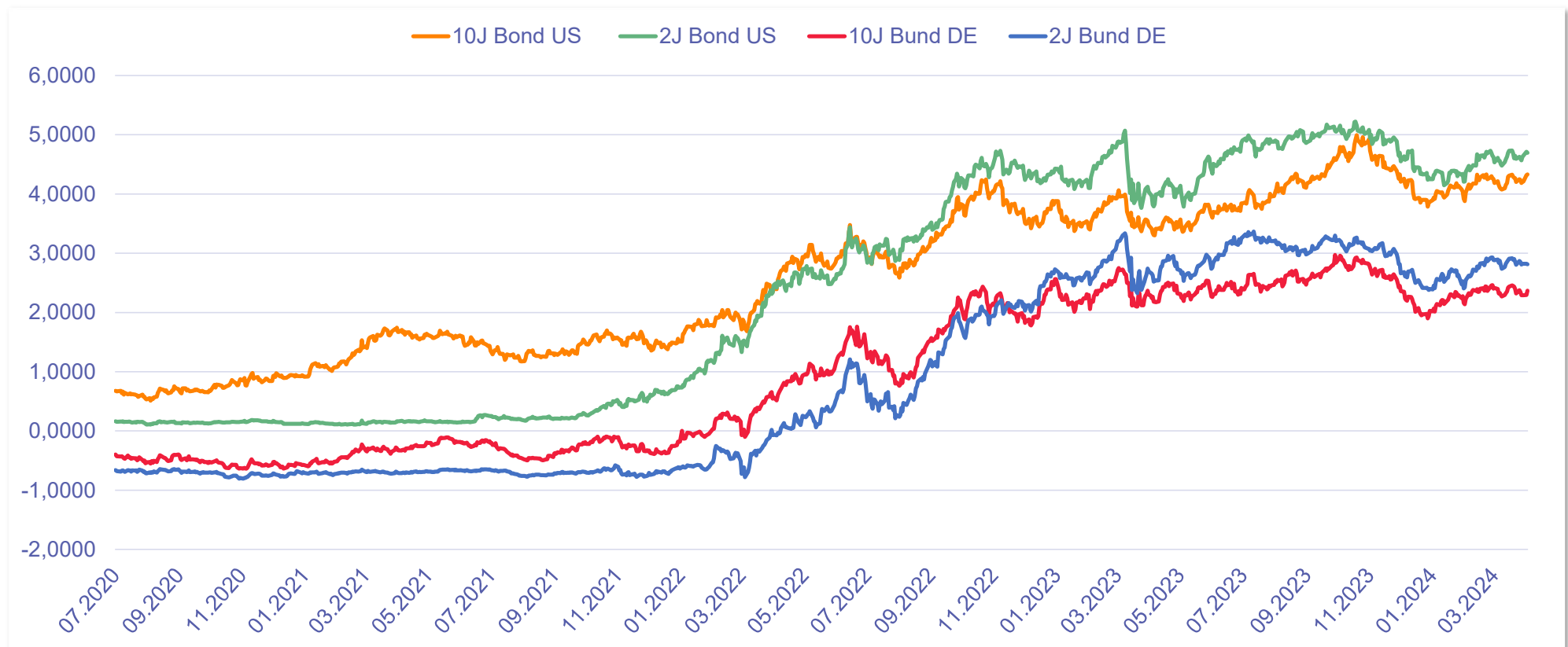
Dr. Klein Wowi

ERP WOWI PORT | Digitalisierungs-Beratung | Versicherung | Finanzierung

11

Inverse Zinsstruktur wieder etwas verstärkt

Bundesanleihen vs. US Bonds



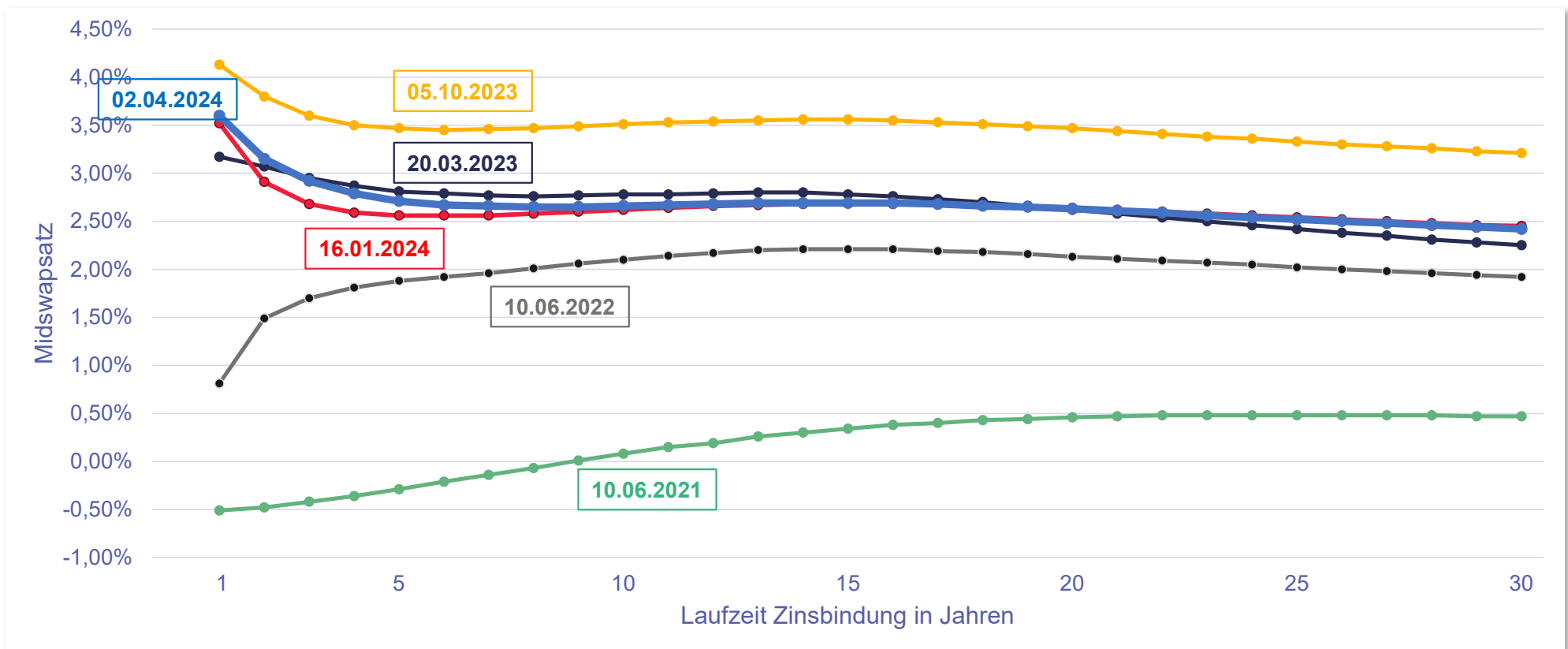
Quelle: Markt / Stand 02.04.2024

Dr. Klein Wowi

ERP WOWI PORT | Digitalisierungs-Beratung | Versicherung | Finanzierung

MidSwaps-Volatilität 2021-2024

Zinsstrukturkurven im Vergleich



Stand 02.04.2024

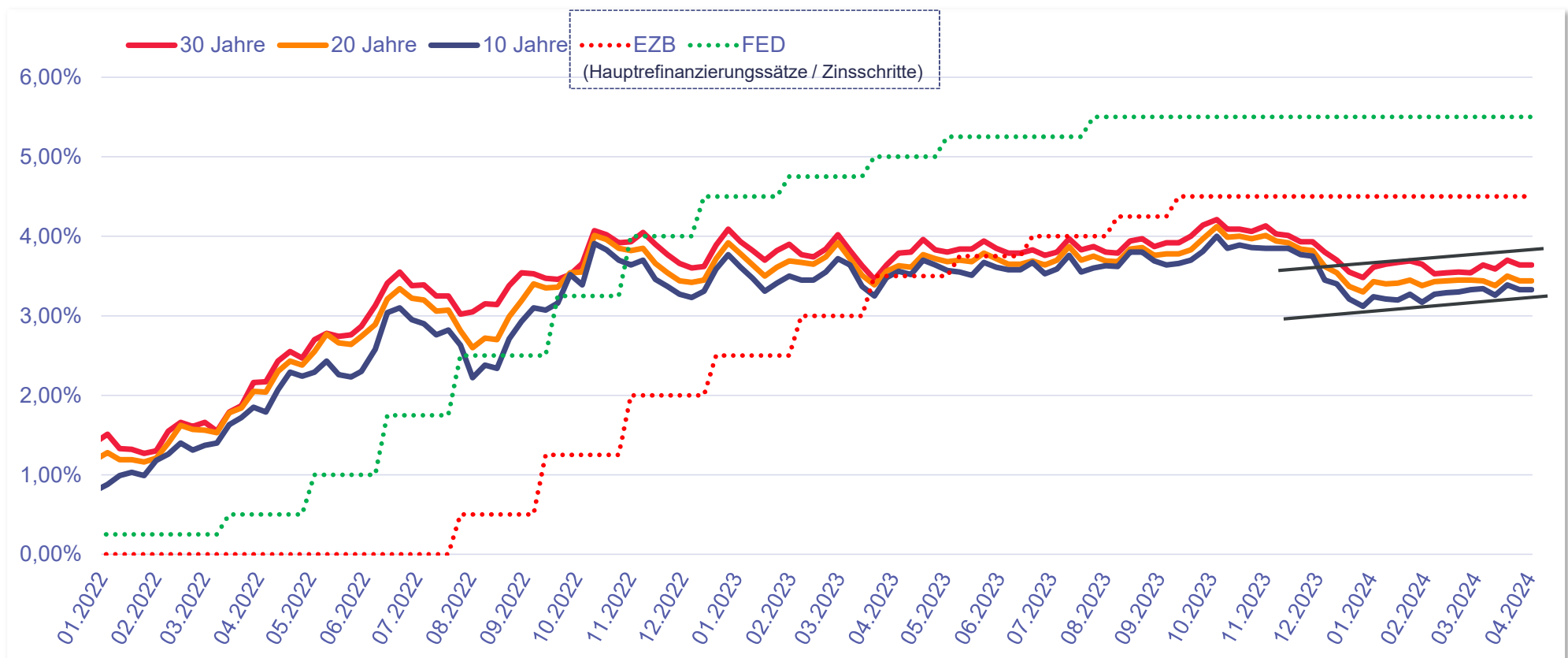
Dr. Klein Wowi

ERP WOWIPOINT | Digitalisierungs-Beratung | Versicherung | Finanzierung

13

Wechselhaft und von Erwartungen geprägt

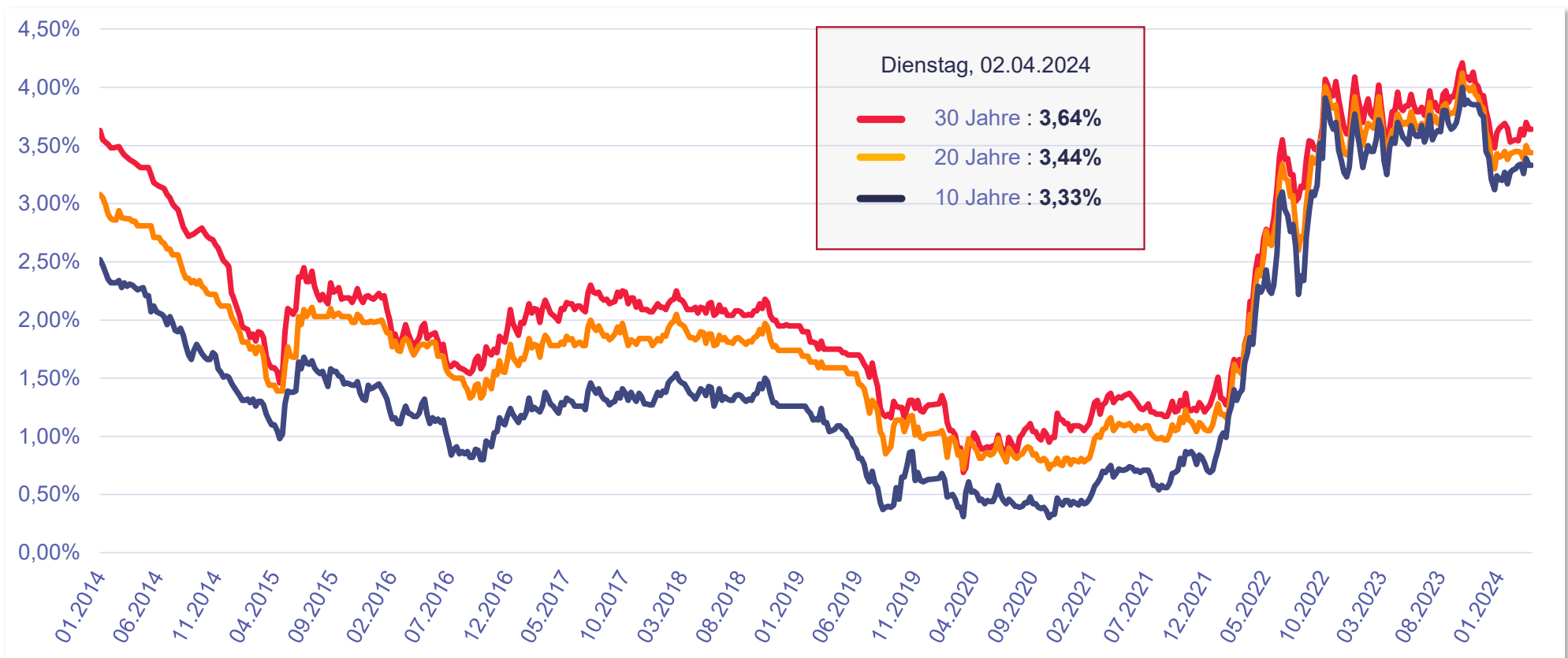
Aktuelle Konditionen für Wohnungsunternehmen



Quelle: www.drklein-wowi.de/zinsentwicklung/ → Updates jeden Dienstag !!! / Stand 02.04.2024

Finanzierungskonditionen 2024 stabil

Aktuelle Konditionen für Wohnungsunternehmen



Quelle: www.drklein-wowi.de/zinsentwicklung/ → Updates jeden Dienstag !!!

Konditionen – Hypothekendarlehen Wohnungswirtschaft

(Stand: 02.04.2024, freibleibend) Sollzinssatz

Zinsfestschreibungszeit	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
bei 2 % Tilgung **	3,48%	3,33%	3,39%	3,44%	3,45%	3,64%
Forward 2 Jahre / Auszahlung 2024	auf Anfrage	3,38%	3,54%	3,65%	3,75%	3,81%
Forward 3 Jahre / Auszahlung 2025		3,47%	3,59%	3,75%	3,85%	3,92%
Forward 4 Jahre / Auszahlung 2026	individuelle Angebote auf Anfrage möglich					
Forward 5 Jahre / Auszahlung 2027	individuelle Angebote auf Anfrage möglich					

* Zu Grunde legende Annahmen für die oben genannten Konditionen: 60%iger Beleihungswertauslauf / erstrangige, grundschuldliche Absicherung auf wohnungswirtschaftlichem Objekt / 100%ige Auszahlung / Bereitstellungszinsen frühestens ab dem 3. Monat / mtl. nachträgliche Zahlungsweise bei sofortiger Tilgungsverrechnung / Tilgung: anfänglich 2,00% p.a. bzw. bei 30 J. Zinsbindung grds. Volltilger / ohne Berücksichtigung von objekt- und bonitätsabhängigen Ab- und Aufschlägen.

Quelle: www.drklein-wowi.de/zinsentwicklung/ → Update jeden ersten Dienstag im Monat → im April am 09.04.2024

Agenda

- Finanzmarkt Wohnungswirtschaft
Entwicklungen im Überblick
 - Finanzmarktstabilität
 - Zinsen und Inflation
 - Förderung / AfA
 - ESG-Finanzierung



Allgemeines zur BEG

Das Förderhaus



Quelle: KfW

Dr. Klein Wowi

ERP WOWIPOINT | Digitalisierungs-Beratung | Versicherung | Finanzierung

BEG & Neubau-Förderung in 2024

Was ist bisher geschehen und was ist noch geplant?

- **KFN: Öffnung und Bereitstellung neuer Fördermittel am 20.02.2024 erfolgt**
 - Fördertopf jedoch nur in Höhe von 762 Mio. EUR gefüllt (entspricht etwa einem Drittel des Fördertopfes von 2023)
 - Regelmäßige Zinserhöhungen in dem Programm in den letzten Wochen lassen darauf schließen, dass sich die Mittel bereits dem Ende neigen und auf keinen Fall bis zum Jahresende reichen werden
 - Seit dem 01.03.2024 weitere Einschränkungen für die Beantragung durch Wegfall der Beratungsdokumentation für Kaufverträge sowie der auflösenden Bedingung für Liefer- und Leistungsverträge (-> es verbleibt nur noch die aufschiebende Bedingung für Kauf- bzw. L+L-Verträge, um förderunschädlich beantragen zu können)

- **BEG: Erhöhte Förderung für den Heizungstausch 2024**
 - Für Privatkunden seit 27.02.2024 beantragbar
 - Für die **Wohnungswirtschaft** „*wird die Beantragung im weiteren Verlauf des Jahres 2024 möglich sein*“ (wahrscheinlich ab Mai)

- **KNN: neues Förderprogramm für den Neubau von kleinen, bezahlbaren Wohnungen in Ballungsgebieten**
 - Start noch in 2024 geplant
 - Fördertopf: 1 Mrd. EUR in 2024 und 1 Mrd. EUR in 2025 in Form von zinsverbilligten Darlehen
 - EH40-Standard muss erfüllt werden
 - Konditionen und Rahmenbedingungen werden derzeit noch diskutiert, vor allem die Mietpreisgrenze für diese Einheiten

Energetische KfW-Programme für die Wohnungswirtschaft

Energieeffizient Bauen und Sanieren

BEG Wohngebäude – Kredit Effizienzhaus (261) – Sanierung

Annuitätendarlehen

Sollzins (p.a.)	Laufzeit	tilgungsfreie Anlaufzeit	Zinsbindung
2,07 %	4 bis 10 Jahre	bis 2 Jahre	10 Jahre
2,54 %	11 bis 20 Jahre	bis 3 Jahre	
2,65 %	21 bis 30 Jahre	bis 5 Jahre	

Endfälliges Darlehen

2,70 %	4 bis 10 Jahre	Gesamte Laufzeit	10 Jahre
--------	----------------	------------------	----------

Ab dem 13. Monat nach Zusage fällt eine Bereitstellungsprovision in Höhe von 0,15 % pro Monat auf noch nicht abgerufene Kreditbeträge an.

- 120.000 Euro Kredit je Wohneinheit ab Effizienzhaus 85 / zzgl. 30.000 € bei Erreichen einer Erneuerbaren-Energie-Klasse
- zwischen 5 % und 45 % Tilgungszuschuss, abhängig von EE-Stufe und Möglichkeit weiterer Boni (WPB; SerSan, NH)
- zusätzliche Förderung möglich, z. B. für Baubegleitung

Klimafreundlicher Neubau – (KFN 298) – Wohngebäude

Annuitätendarlehen

Sollzins (p.a.)	Laufzeit	tilgungsfreie Anlaufzeit	Zinsbindung
2,44 %	4 bis 10 Jahre	bis 2 Jahre	10 Jahre
2,85 %	11 bis 25 Jahre	bis 3 Jahre	
2,91 %	26 bis 35 Jahre	bis 5 Jahre	

Endfälliges Darlehen

2,94 %	4 bis 10 Jahre	Gesamte Laufzeit	10 Jahre
--------	----------------	------------------	----------

Ab dem 13. Monat nach Zusage fällt eine Bereitstellungsprovision in Höhe von 0,15 % pro Monat auf noch nicht abgerufene Kreditbeträge an.

- 100.000 Euro Kredit je Wohneinheit ab Effizienzhaus 40 / zzgl. 50.000 € bei Erfüllung der Stufe Klimafreundliches Wohngebäude mit QNG
- für Neubau und Erstkauf
- bis zu 35 Jahre Laufzeit und bis zu 10 Jahre Zinsbindung

Quelle: KfW / Stand 02.04.2024

Dr. Klein Wowi

ERP WOWI PORT | Digitalisierungs-Beratung | Versicherung | Finanzierung

20

Degressive AfA und Sonderabschreibung

Wachstumschancengesetz mit zwei Optimierungen für die Wohnungswirtschaft

➤ Degressive AfA für den Wohnungsbau am 22.03.2024 vom Bundesrat beschlossen

- Gilt ausschließlich für neu gebaute bzw. im Jahr der Fertigstellung erworbene Wohngebäude und Wohnungen
- 5% p.a. für Projekte mit Baubeginn (nicht Bauantrag) rückwirkend vom 01.10.2023 und bis zum 30.09.2029
- Keine Baukostenobergrenze
- Ab einem Effizienzstandard 55
- Wechsel zur linearen AfA (3% seit dem 01.01.2023) ist möglich
- Mit der Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau kombinierbar

➤ Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau wurde nochmal verbessert

- Begünstigt werden Neubauten mit einem Effizienzstandard EH40 mit QNG-Siegel
- Lineare Sonder-AfA beträgt 5% p.a. für 4 Jahre
- Baukostenobergrenze wurde von 4.800 EUR auf 5.200 EUR pro m² erhöht
- Bemessungsgrundlage für die Sonder-AfA wurde von 2.500 EUR auf 4.000 EUR pro m² erhöht
- Anwendungszeitraum für Neufälle wurde bis zum 30.09.2029 (Zeitpunkt gestellter Bauantrag bzw. getätigte Bauanzeige) verlängert

Degressive AfA in Verbindung mit Sonder-AfA für Wohnneubau EH 40/QNG



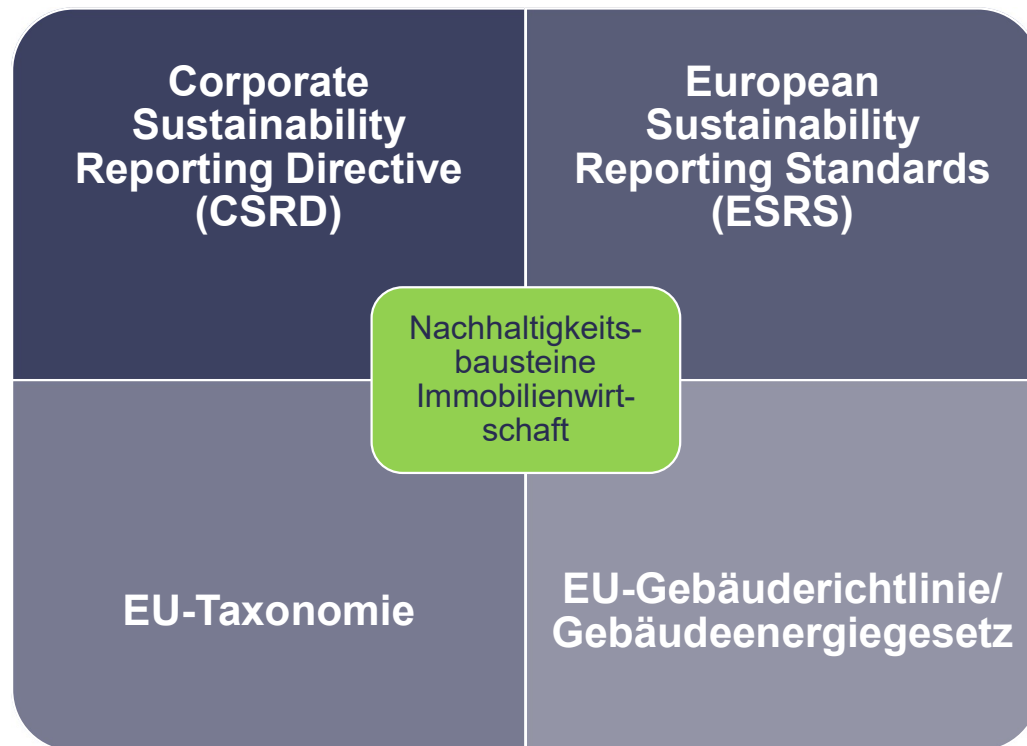
Agenda

- Finanzmarkt Wohnungswirtschaft
Entwicklungen im Überblick
 - Finanzmarktstabilität
 - Zinsen und Inflation
 - Förderung / AfA
 - ESG-Finanzierung



ESG-Finanzierung Wohnungswirtschaft

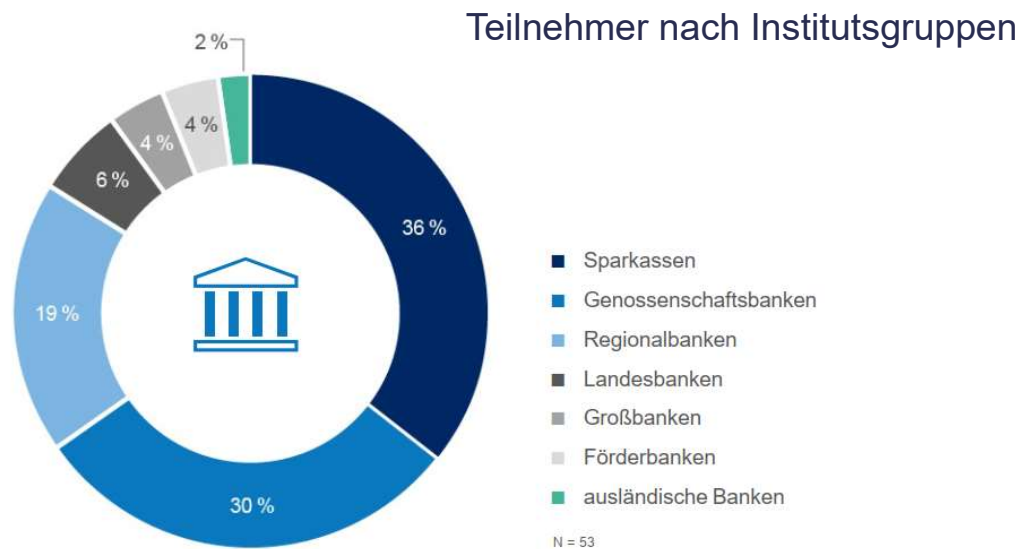
Implikationen für die Kreditvergabepraxis



- Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und Anpassung der Investitions- und Finanzierungs-Planungen
- Berücksichtigung von ESG-Risiken
- Künftige Finanzierbarkeit der Transformation durch Finanzierungspartner und Kapitalmarkt
- Entwicklung der ESG-Finanzierungs-Produktstandards
- Datenanforderungen zur Nachhaltigkeit und zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Absehbar hohe Veränderungsdynamik (z.B. Einführung Sozialtaxonomie)

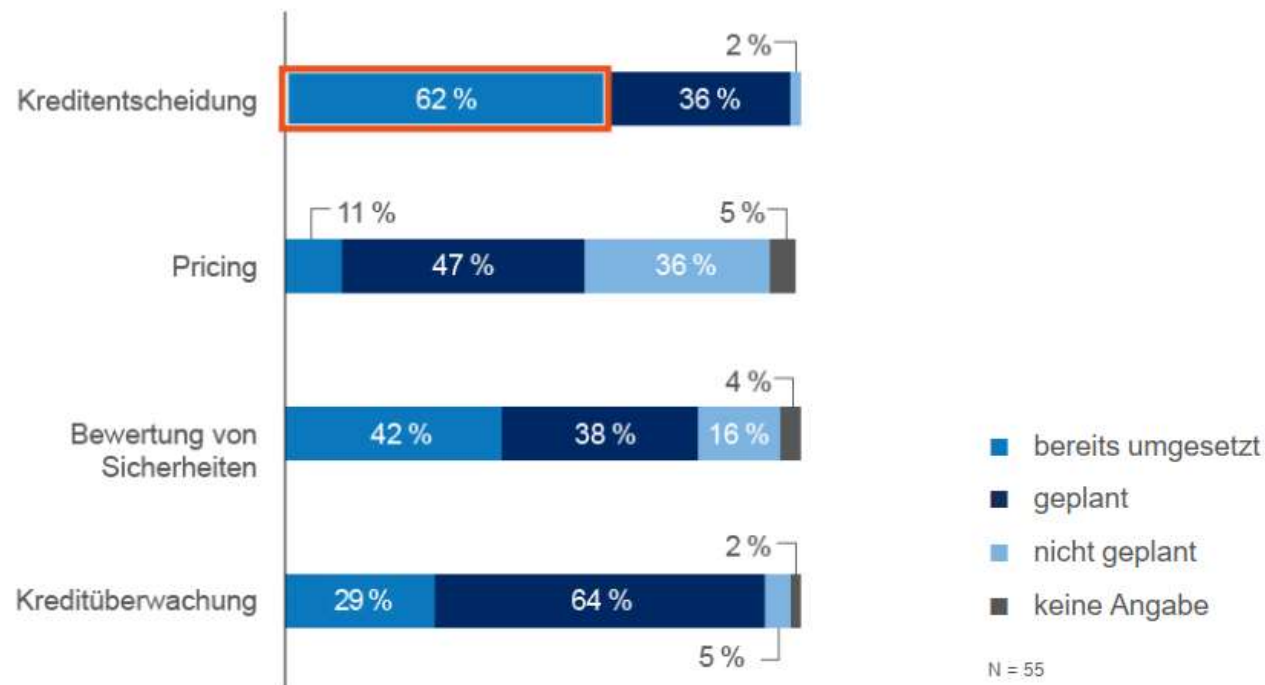
ESG-Kriterien im Kreditprozess

Auszüge einer Studie der FH Münster und der PPI AG



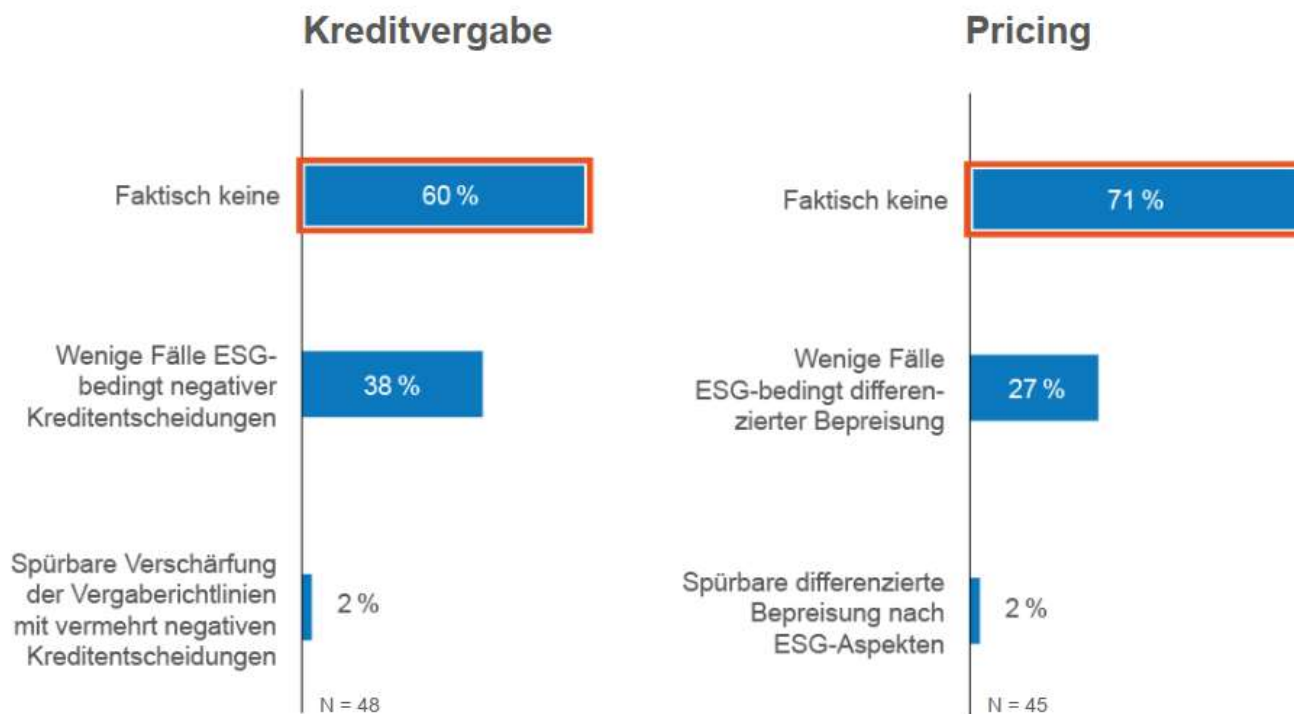
➤ Im Rahmen der Kreditentscheidung werden ESG-Risiken inzwischen bei 62% der Befragten berücksichtigt (Vorjahr: 38%)

Stellen des Kreditprozesses, an denen ESG-Risiken berücksichtigt werden



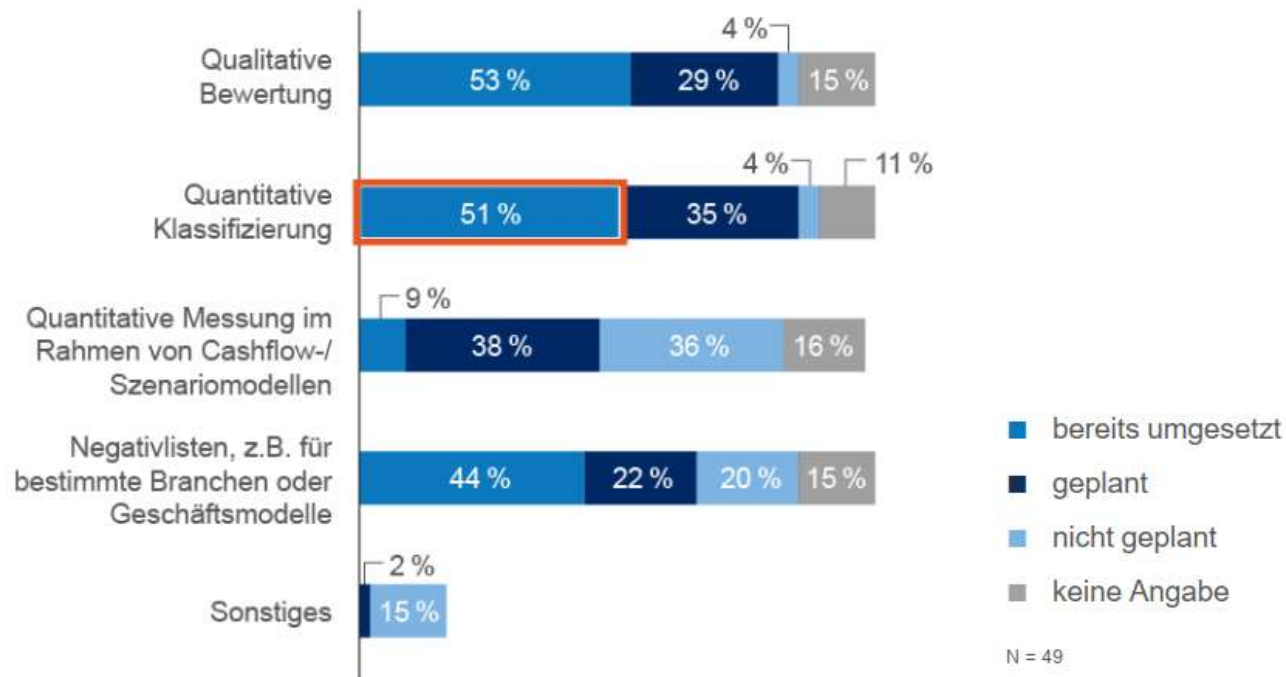
- ESG-Risiken werden im Rahmen der Kreditentscheidung von einer Mehrheit der Institute berücksichtigt.
- Für das Pricing spielen ESG-Risiken aktuell immer noch kaum eine Rolle.
- Für alle Bereiche ist zukünftig eine deutlich höhere Bedeutung der ESG-Risiken geplant.

Auswirkungen der Maßnahmen auf Kreditvergabe und Pricing



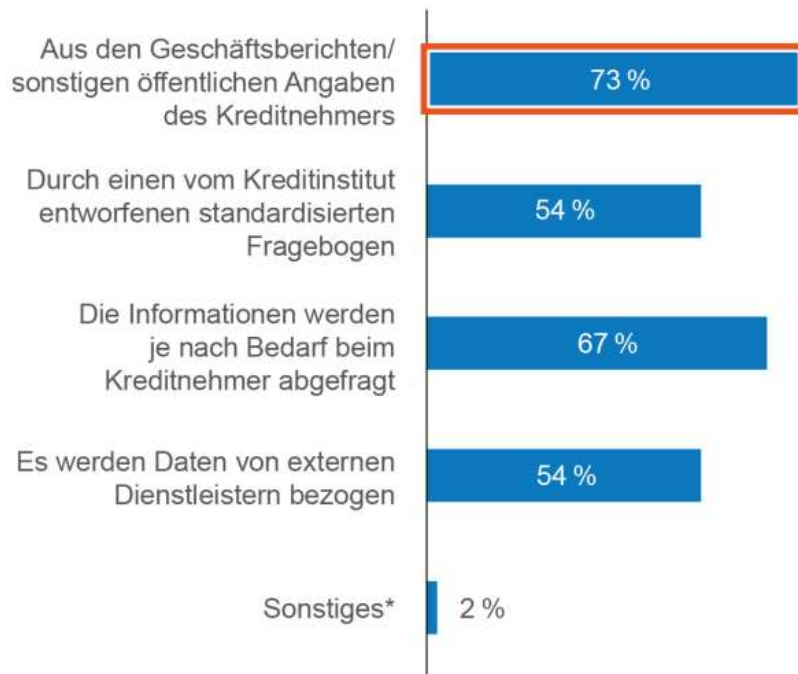
- Die Mehrheit der Institute stellt keine relevanten Auswirkungen auf ihre Kreditvergabe und das Pricing fest.
- 38% der Teilnehmer berichten von negativen Kreditentscheidungen aufgrund der Berücksichtigung von ESG-Faktoren.
- Ein Viertel der Institute gibt an, dass die Berücksichtigung von ESG-Faktoren in wenigen Fällen zu einer differenzierten Bepreisung geführt hat.

Methoden zur Berücksichtigung von ESG-Risiken



- Quantitative Klassifizierungen werden mittlerweile von über der Hälfte der Institute vorgenommen.
- Die quantitative Berücksichtigung in Cashflow- oder Szenario-Modellen ist allerdings noch in der Entwicklung.
- Daneben werden in fast der Hälfte aller Institute Negativlisten zur Berücksichtigung von ESG-Risiken verwendet.

Quellen von ESG-Risiken



** Softwarelösung als Beratungsunterstützung, bei der der primäre Fokus auf der tieferen Durchdringung des Geschäftsmodells der Kunden liegt – bei gleichzeitiger Abfrage der benötigten ESG-Informationen.*

N = 48

- Über 70% der Teilnehmer beziehen ihre ESG-Informationen aus den Geschäftsberichten der Kreditnehmer.
- Bei zusätzlichem Bedarf an Informationen entscheiden sich zwei Drittel der Teilnehmer für eine direkte Nachfrage beim Kreditnehmer.
- Die Mehrheit der Institute (54%) bezieht zudem auch ESG-Informationen von externen Dienstleistern.

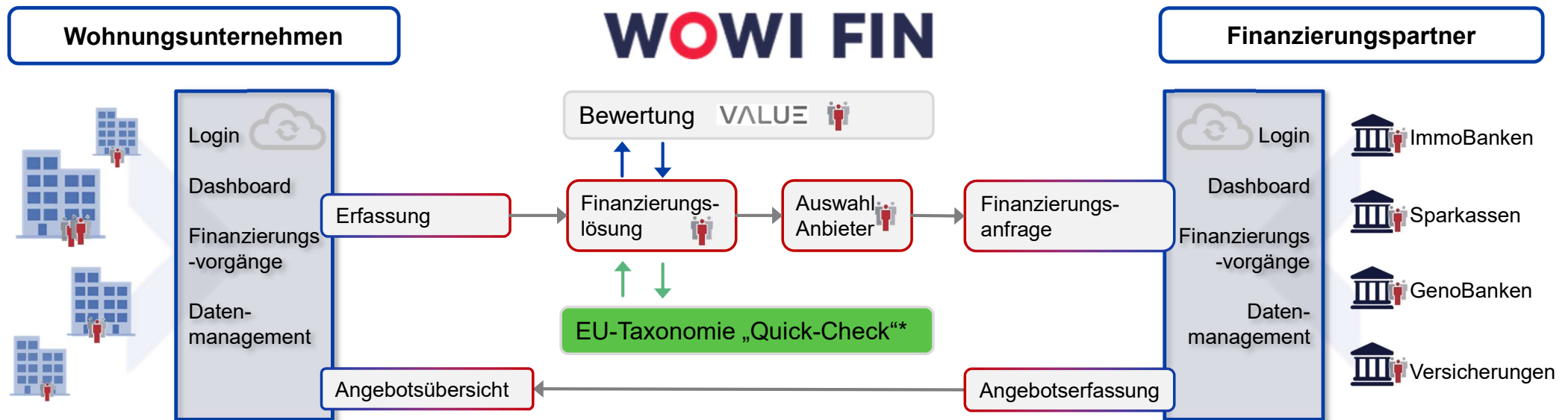
Bewertung durch die teilnehmenden Institute

- Die Teilnehmenden schildern einen sehr unterschiedlichen Status quo bezüglich der Umsetzung.
- Einige Institute geben an, die grundlegenden Anforderungen gem. EBA GL und MaRisk umgesetzt zu haben.
- Andere Häuser sehen einen großen Nachholbedarf bzw. befinden sich noch am Anfang der Implementierung.

- Institute halten vor allem die Anforderungen der EU-Taxonomie für überzogen und bemängeln die zu kurzen Umsetzungsfristen.

EU-Taxonomie „Quick-Check“

Erweiterungsansatz der digitalen Finanzierungsausschreibung



- Kooperation mit ESG-Datenplattform zur Evaluierung der EU-Taxonomiekonformität von Wirtschaftsaktivitäten. „Quick-Check“ zur „Anreicherung“ der Finanzierungsanfragen
- EU-Taxonomie Zertifizierungsprojekt für ein kommunales Wohnungsunternehmen in Zusammenarbeit mit dem GdW/ NaWoh e.V.
- Erweiterung des Datenaustauschs zur Bearbeitung der technischen Bewertungskriterien (TBK)

* Ein vollständiger EU-Taxonomie-Check wird im Kontext der Kreditvergabe ebenso erfolgen müssen

Agenda

- Finanzmarkt Wohnungswirtschaft
Entwicklungen im Überblick
 - Finanzmarktstabilität
 - Zinsen und Inflation
 - Förderung / AfA
 - ESG-Finanzierung
- Fazit



2024 sinkende Kurz- und seitwärtige Langfristzinsen erwartet. Die Kreditbeschaffung wird aufwändiger.

Das **Kreditangebot und die Kreditversorgung** für Wohnungsunternehmen wird auch für 2024 zwar stabil aber sehr wechselhaft im Anbieterverhalten, bei steigenden Margen durch regulatorische Anforderungen und weiter steigende Risikospreads erwartet. Die langfristigen Konditionen werden im Jahresverlauf eher seitwärts, allerdings in Schwankungsbreiten, erwartet. Kurzfristige Zinsen sinken im Zuge der zu erwartenden Zinssenkungen der Notenbanken. Die **Wohnungswirtschaft** wird weiterhin **als Kreditkunde gesucht**, jedoch führen zusätzliche Risikobewertungen und Abwägungen in Bezug auf das jeweilige Bankportfolio zu sehr wechselhaftem Angebotsverhalten. Transaktionen könnten im Jahresverlauf wieder zunehmen, weil Preisanpassungen und Verkaufsdruck zu Matchmöglichkeiten führen. Preise und Zinsen haben nach erheblichem Anstieg eine kalkulierbare Stabilität auf höherem Niveau erreicht. Die Investitionsneigung – insbesondere in Neubauten – bleibt durch intransparente und instabile Förderpolitik zumindest im frei finanzierten Wohnungsbau zurückhaltend.

Die Suche nach dem attraktivsten Angebot erfordert eine aktive Zinsmarkt- und Anbieterbeobachtung. Fundierte Ausschreibungen erfordern noch bessere Vorbereitungen und längere Abwicklungszeiten.

Halten Sie sich über die Zinsentwicklung laufend informiert.

- Planen Sie auch für die Abwicklung von neuen Finanzierungen bis zur Auszahlung ausreichend Zeit ein.
- Planen und sichern Sie Ihren Finanzierungsbedarf vorausschauend unter Betrachtung der Beleihungsmöglichkeiten Ihres Bestandes.
- Bereiten Sie unbedingt für Ausschreibungen detaillierte Informationen über die Sicherheiten vor. Neben grundlegenden Objektinformationen für die Sicherheit werden zunehmend konkrete Verwendungsangaben und Unternehmenspläne mit Investitionsszenarien benötigt.

Agenda

- Finanzmarkt Wohnungswirtschaft
Entwicklungen im Überblick
 - Finanzmarktstabilität
 - Zinsen und Inflation
 - Förderung / AfA
 - ESG-Finanzierung
- Horizonte2024





Netzwerken Sie mit Experten, prominenten Vordenkern und Branchenkollegen an faszinierenden Orten in Berlin.

Hier finden Führungskräfte und Entscheider der Wohnungswirtschaft an zwei Tagen Inspirationen und Impulse zu vielfältigen Fachdisziplinen.

Wann: 04. und 05.11.2024
Ort: Berlin

Horizonte2024: Impulse für Weitsicht!

Mindset, Motivation und Mut – darauf kommt es heute an. Durch die Horizonte20xx-Veranstaltungsreihe erhalte ich viele Impulse für meine tägliche Arbeit – gerade auch dank der großartigen Auswahl an branchen-fremden Referenten, die mich kreative Rückschlüsse für unsere Branche ziehen lassen. Ich freue mich schon auf Horizonte2024 im November!

Sandra Balicki

Prokuristin HR OE IT & Digitalisierung, KAIFU-NORDLAND eG



Bis 31. Mai mit Frühbucher-Rabatt anmelden:
Horizonte2024 am 04. und 05. November
www.horizonte20xx.de

DR. KLEIN WOWI



Vielen Dank

Peter Stöhr

Vorstand

Dr. Klein Wowi Finanz AG
Hansestr. 14 , 23558 Lübeck

T +49 (0)451 1408 8200

M +49 (0)151 5804 8200

peter.stoehr@drklein-wowi.de
www.drklein-wowi.de



Finanzmarkt Wohnungswirtschaft kommt wieder

am Mittwoch, 03. Juli 2024
um 10:00 Uhr